

Rohrbach 2:4 - nächste Woche gegen Donau ums Überleben

Nach dem Sieg am Vortag von Donau Linz steht Union Rohrbach/Berg im Heimspiel gegen Union Vöcklamarkt gehörig unter Druck. Um den Anschluss zum Nicht-Abstiegsplatz nicht zu verlieren, braucht die Elf von Trainer Peter Hain gegen den Tabellenzweiten dringend ein Erfolgserlebnis. Die Partie gegen Vöcklamarkt beginnt für die Gastgeber aber alles andere als optimal. Die Gäste sind spielerisch klar besser und gehen in der 30. Minute durch Markus Lexl mit 1:0 in Führung. Mit einem Doppelschlag erhöht Torjäger Jozsef Peter (43., 44.) auf 3:0.

Nur eine Minute später gibt Schiedsrichter Stefan Kühn nach einem Foul an Roland Mayrhofer Elfmeter für Rohrbach. Stefan Hartl verwandelt zum 1:3 aus Sicht der Hausherren, die Sekunden vor dem Pausenpfiff durch Mayrhofer eine große Möglichkeit zum Anschlusstreffer auslassen. Unmittelbar nach Wiederbeginn läuft Vöcklamarkts Stefan Sammer nach einem Abwehrfehler auf und davon und stellt auf 4:1 - die Entscheidung in diesem Spiel.

Danach hat Vöcklamarkt den Gegner im Griff. Das 2:4 durch Premysl Kukacka in der 84. Minute kommt für Rohrbach zu spät. Durch die Niederlage haben sich die Chancen für die Mühlviertler im Kampf gegen den Abstieg drastisch verschlechtert. In der kommenden Runde hilft Rohrbach im Auswärtsspiel beim direkten Konkurrenten Donau Linz nur noch ein Sieg.

Gerhard Engleder, Sektionsleiter Rohrbach: „Der Sieg von Vöcklamarkt geht auf alle Fälle in Ordnung. Gegen Donau Linz müssen wir jetzt unbedingt gewinnen. Wir geben sicher noch nicht auf.“

Quelle: Michael Lattner, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 23.05.2009

OÖ-Liga: Spieltaganalyse Runde 23

War das die Entscheidung im Abstiegskampf? Nein, war sie nicht! Denn obwohl Rohrbach nun schon vier Punkte auf das rettende Ufer Rückstand hat, haben die Mühlviertler noch alle Chancen. Sie haben es nicht mehr in eigener Hand, aber sie haben noch alle Chancen - obwohl sie gegen Vöcklamarkt daheim kein Land sahen, der designierte Vizemeister beim Schlusslicht mit 4:2 gewann. Und Hauptkonkurrenz Donau tags zuvor mit dem 5:2 gegen Weißkirchen zum großen Befreiungsschlag ansetzte

Quelle: Philipp Eitzinger, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 25.05.2009